

Uranium Energy Corporation entdeckt zusätzliche Mineralisierung im Produktionsbereich 1 und installiert Überwachungsbohrungen in Bereichen der Burke Hollow Bohrkampagne 2019

- Die Bohrkampagne 2019 treibt das Burke Hollow Project in Richtung Urangewinnung voran, mit zusätzlichen Monitorbohrungen.
- Die Entdeckung einer zusätzlichen Mineralisierung in neuen und bestehenden Trends erweitert die PAA-1-Produktionszone.
- Erweiterung des PAA-1-Monitorbrunnenrings der 2020 fertiggestellt werden soll, zusätzlich zu den sechundsiebzig in dieser Kampagne installierten Monitorbrunnen.

Corpus Christi, TX, 5. November 2019 - Uranium Energy Corp. (NYSE American: UEC, das "Unternehmen" oder "UEC" - <https://www.youtube.com/watch?v=L1d5BRp5sCU=10s>) freut sich bekannt zu geben, dass das Unternehmen kürzlich eine Bohrkampagne abgeschlossen hat, um sein Burke Hollow In-situ-Recovery ("ISR") Uranprojekt in Richtung Urangewinnung weiter voranzutreiben. Während der Kampagne wurden zusätzliche erforderliche Überwachungsbrunnen für die Produktionsbereichsberechtigung 1 ("PAA-1") installiert. Im Rahmen der Kampagne wurden 57 Explorations- und Abgrenzungsprüfbohrungen gebohrt. Die Entdeckung zusätzlicher Mineralisierungen führte zur Erweiterung des Produktionsbereichs der zuvor identifizierten Trends sowie zur Entdeckung eines neuen Trends.

Andrew Kurrus, VP of Resource Development des Unternehmens, erklärte: "Wir sind erfreut über unsere kürzlich abgeschlossene Bohr- und Überwachungskampagne 2019 bei Burke Hollow. Explorations- und Abgrenzungsbohrungen haben zur Entdeckung zusätzlicher Mineralisierungen geführt, die eine größere PAA-1-Produktionszone schaffen werden. Mit jeder Bohrkampagne zeigt das Projekt weitere positive Ergebnisse".

Die Bohrkampagne auf dem Burke Hollow Project 2019 von UEC begann am Montag, den 11. März 2019 mit zwei Vertragsbohrgeräten, dazugehöriger Ausrüstung und Außendienstmitarbeitern. Die anfänglichen Ziele der Kampagne waren die Installation aller Klassen von Überwachungsbohrungen, die für PAA-1 erforderlich sind, einschließlich der äußeren Überwachungsbohrungen, aller erforderlichen ersten übereinander liegenden und zweiten übereinander liegenden Überwachungsbohrungen und der Basisüberwachungsbohrungen. Dies führte zur Installation von 76 Monitorschächten, wie nachfolgend zusammengefasst:

- Dreiundvierzig Monitorbrunnen wurden gebohrt und verrohrt;
- Zwölf erste darüberliegende Sandmonitorbrunnen wurden gebohrt und verrohrt;
- Sieben zweite darüberliegende Monitorschächte wurden gebohrt und verkleidet; und
- Vierzehn grundlegende Monitorbohrungen wurden gebohrt und verrohrt, darunter vier bereits vorhandene Monitorbohrungen aus früheren Bohrungen.

Zu den ersten Plänen gehörten auch das Bohren von mindestens dreißig zusätzlichen Erkundungs- und Abgrenzungsbohrungen entlang mehrerer leicht gebohrter Segmente der mineralisierten Fronten von Goliad Lower B, die in fünf vorangegangenen Bohrkampagnen untersucht wurden. Nach dem Bohren dieser ersten 30 Löcher wurden mehrere potenzielle Trenderweiterungen identifiziert und 27 weitere Abgrenzungslöcher fertiggestellt, um PAA-1 vor dem endgültigen Design und der Installation des Überwachungsbohrlochs zu aktualisieren und zu bewerten. Darüber hinaus wurde während der Kampagne auch ein neu entdeckter Trend untersucht, der hauptsächlich auf dem Updip (oxidierten Seite) liegt. Die Bohrergebnisse der Explorations- und Abgrenzungstrends stellen sich wie folgt dar:

- Goliad B-1 Sand mineralisierte Trendlänge stieg um 2600 Fuß;
- Die Erhöhung der Trendlänge des mineralisierten Sandes Goliad B-2 betrug 3100 Fuß; und
- Der neu entdeckte Goliad B-3 Sand, dessen bekannte Trendlänge bisher gemessen wurde, beträgt 2900 Fuß, mit zusätzlichem ungebohrtem Potenzial.

Die Erweiterung des Monitorrings wird derzeit neu konzipiert, um den erweiterten Mineralisierungstrends Rechnung zu tragen. Das Unternehmen plant, die Burke Hollow PAA-1-Bohrungen Anfang 2020 wieder aufzunehmen, um den erweiterten Bohrlochring für die Produktionszone abzuschließen.

Bohrlöcher, die mit Hilfe von Neutronenspaltungsgeräten (PFN) protokolliert wurden, was dazu führte, dass Abschnitte mit einer Steindicke (GT) von gleich oder größer als 0,3 unter Verwendung eines Cutoff-Parameters von 0,02 % pU308 erstellt wurden, sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

Bohrdaten				PFN-Protokollierung - 0,02 Abschaltung				SAND
BOHR-ID	Brunnentyp	DATUM	TD (FT)	TOP (PFN)	DICK. (PFN)	GRADE (PFN)	GT (PFN)	HORIZONT
246.0-337.5	Expl Loch	3/12/2019	460	411.5	7.5	0.052	0.389	LB2
254.5-331.8	Expl Loch	3/19/2019	440	383.0	7.0	0.130	0.908	LB2
223.5-368.0	Expl Loch	3/19/2019	420	240.0	13.0	0.062	0.807	UB
232.0-344.0	Expl Loch	4/4/2019	440	380.5	8.5	0.037	0.310	LB1
262.5-325.0	Expl Loch	4/12/2019	480	398.0	6.0	0.086	0.513	LB1
283.0-315.0	Expl Loch	4/12/2019	500	420.5	18.0	0.141	2.543	LB1
"	"	"	"	451.0	5.0	0.067	0.333	LB2
279.0-314.5	Expl Loch	4/17/2019	500	431.0	6.5	0.057	0.372	LB1
"	"	"	"	440.0	9.5	0.044	0.420	LB2
IMW2	Umweltbewusst	4/22/2019	420	373.5	10.5	0.102	1.080	LB1
IMW3	Umweltbewusst	4/23/2019	420	365.0	11.5	0.134	1.546	LB1
IMW5	Umweltbewusst	4/23/2019	460	403.0	11.5	0.112	1.280	LB1
"	"	"	"	421.5	8.0	0.094	0.752	LB2
IMW6	Umweltbewusst	4/30/2019	460	422.5	5.0	0.062	0.308	LB2
"	"	"	"	428.0	15.0	0.115	1.726	LB2
IMW8	Umweltbewusst	5/14/2019	480	414.5	12.5	0.129	1.617	LB1
IMW9	Umweltbewusst	5/16/2019	480	423.0	18.0	0.053	0.954	LB1
IMW7A	Umweltbewusst	5/23/2019	420	373.0	10.5	0.122	1.281	LB1
"	"	"	"	385.0	14.0	0.048	0.684	LB2
IMW10	Umweltbewusst	5/23/19	420	389	7.5	0.109	0.820	LB2
PM100	Umweltbewusst	6/24/2019	400	376.5	7.5	0.057	0.425	LB1
282.5-321.0	Expl Loch	8/14/2019	480	415.5	8.0	0.072	0.576	LB1
283.5-318.0	Expl Loch	8/15/2019	480	407.0	21.5	0.054	1.164	LB1
282.0-324.5	Expl Loch	8/22/2019	480	407.5	5.0	0.272	1.359	LB1
280.5-326.5	Expl Loch	9/3/2019	480	402.0	22.5	0.083	1.864	LB1
235.0-348.0	Expl Loch	10/1/2019	440	373.0	8.5	0.137	1.167	LB1
"	"	"	"	404.5	4.5	0.077	0.345	LB3
275.0-318.0	Expl Loch	10/15/2019	480	414.5	5.5	0.084	0.461	LB1

Wie in der Tabelle dargestellt, erfüllten 22 Bohrlöcher (sechs mit zwei Zonen) in der Kampagne 2019 diese Kriterien, darunter neun Brunnen, die als Umweltmonitore eingestuft wurden, und die restlichen dreizehn als Erkundungs-/Diagnosebohrlöcher, mit denen bestehende Trends erkundet und erweitert werden sollten.

Das Burke Hollow Projekt des Unternehmens ist ein 30,21 Quadratkilometer großes Grundstück im östlichen Bee County, Texas. Das Projekt befindet sich innerhalb des etablierten South Texas Uranium Belt entlang des Downdip Goliad Trends und befindet sich etwa 50 Meilen südöstlich der Hobson Processing Plant des Unternehmens. Das Unternehmen begann seine Explorationsbohrkampagne in

Burke Hollow am 22. Mai 2012, und das jüngste Bohrprogramm wurde am 17. Oktober 2019 abgeschlossen.

Die Mineralisierungstrends von Burke Hollow Goliad liegen in Tiefen von 160 bis 1100 Fuss und folgen dem Umriss einer antiklinalen Struktur, die reichlich Erdgas und Öl aus mehreren darunter liegenden Formationen produziert hat. Mehrere Meilen potenzieller mineralisierter Trendlänge sind bisher nur wenig erforscht.

Die technischen Informationen in dieser Pressemitteilung wurden in Übereinstimmung mit den kanadischen regulatorischen Anforderungen gemäß NI 43-101 erstellt und von Clyde L. Yancey, P.G., Vice President-Exploration for the Company, einer qualifizierten Person gemäß NI 43-101, überprüft.

Über Uranium Energy Corp.

Uranium Energy Corp. ist ein in den USA ansässiges Uranbergbau- und Explorationsunternehmen. In Südtexas sind die Hub-and-Spoke-Aktivitäten des Unternehmens durch die voll lizenzierte Hobson Processing Facility verankert, die für die ISR-Projekte Palangana, Burke Hollow und Goliad zentral ist. In Wyoming kontrolliert UEC das Reno Creek-Projekt, das das größte zulässige ISR-Uranprojekt in den USA vor dem Bau ist. Darüber hinaus kontrolliert das Unternehmen eine Pipeline von Uranprojekten in Arizona, New Mexico und Paraguay, ein Uran/Vanadium-Projekt in Colorado und eine der hochwertigsten und größten unerschlossenen Ferro-Titan-Lagerstätten der Welt mit Sitz in Paraguay. Die Aktivitäten des Unternehmens werden von Experten mit einem anerkannten Profil für hervorragende Leistungen in ihrer Branche geleitet, das auf jahrzehntelanger praktischer Erfahrung in den Schlüsselbereichen Uranexploration, -entwicklung und -bergbau basiert.

Kontaktieren Sie Uranium Energy Corp Investor Relations unter:

Gebührenfrei: **(866) 748-1030**

Fax: **(361) 888-5041**

E-Mail: info@uraniumenergy.com

Twitter: @Uranium-Energy

Börseninformationen:

NYSE American: **UEC**

Frankfurt: **U6Z**

WKN: **AØJDRRISN**

ISIN: **US91689696103**

In Europa:

Swiss Resource Capital AG

Jochen Staiger

info@resource-capital.ch

www.resource-capital.ch

Safe Harbor Erklärung

Mit Ausnahme der hierin enthaltenen Aussagen zu historischen Fakten stellen die in dieser Pressemitteilung enthaltenen Informationen "zukunftsgerichtete Aussagen" dar, da ein solcher Begriff in den geltenden Gesetzen der Vereinigten Staaten und Kanadas verwendet wird. Diese Aussagen beziehen sich auf Analysen und andere Informationen, die auf Prognosen über zukünftige Ergebnisse, Schätzungen noch nicht bestimmbarer Beträge und Annahmen des Managements beruhen. Alle anderen Aussagen, die Vorhersagen, Erwartungen, Überzeugungen, Pläne, Prognosen, Ziele, Annahmen oder zukünftige Ereignisse oder Leistungen zum Ausdruck bringen oder Diskussionen darüber beinhalten, sind keine Aussagen über historische Fakten und sollten als "zukunftsgerichtete Aussagen" angesehen werden. Solche zukunftsgerichteten Aussagen beinhalten bekannte und unbekanntes Risiken, Unsicherheiten und andere Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen oder Errungenschaften des Unternehmens wesentlich von den zukünftigen Ergebnissen, Leistungen oder Errungenschaften abweichen, die in solchen zukunftsgerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit enthalten sind. Obwohl das Unternehmen versucht hat, wichtige Faktoren zu identifizieren, die dazu führen könnten, dass tatsächliche Handlungen, Ereignisse oder Ergebnisse wesentlich von den in zukunftsgerichteten Aussagen beschriebenen abweichen, kann es andere Faktoren geben, die dazu führen, dass Handlungen, Ereignisse oder Ergebnisse nicht wie erwartet, geschätzt oder beabsichtigt sind. Es kann nicht garantiert werden, dass sich solche Aussagen als richtig erweisen, da die tatsächlichen Ergebnisse und zukünftigen Ereignisse wesentlich von den in solchen Aussagen erwarteten abweichen können. Dementsprechend sollten sich die Leser nicht übermäßig auf die in dieser Pressemitteilung enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen verlassen.